

s'Achterl

Juni 2004

Zeitschrift der
Pfadfindergruppe
Salzburg 8 – Parsch

GWB

Klappe '03

**CaEx und RaRo Lager
Neue Gruppenführung**

s'Achterl

Zeitschrift der Pfadfindergruppe
Salzburg 8 – Parsch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Gruppenführung	3
Neue Gruppenführung	4
Aktuelles	5
Jahreshauptversammlung . .	5
Achterl-Treffen	7
Laudatio	7
Matura	7
Hochzeit	8
GuSp	9
Georgswettbewerb	9
CaEx	12
Führer vs Leiter	12
Pizza Backen	13
Winterlager	14
RaRo	17
Klappe '03	17
Ritter der Mozartkugel	18
Rubriken	19
Geheimschrift	19
Termine, Impressum	20

Titelbild

Lucia, Franzi und Berni beim Schminken. Beobachtet von Peter am RoRo Sommerlager in Kroatien.

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Autoren: Die CaEx, Bernhard Capek, Christina Doppler, Philipp Erhart, Bettina Gruber, Melanie Handl, Gregor Prohaska, Doris Rendl, Edward Rendl, Rudi Schürer, Hannes Schütz, Christian Wimmer und Christine Worliczek.

Korrekturleser: Philipp Erhart, Rudi Schürer und zwei Damen, die anonym bleiben wollen.

Redaktion und Layout: Rudi Schürer.



Liebe Pfadis, liebe Eltern und liebe Freunde unserer Gruppe,

eine eigenartige Stimmung erfüllt mich in diesem Moment, in dem ich mir diese Zeilen überlege. Es ist unser letztes Vorwort fürs traditionsreiche *s'Achterl*, da wir beide mit Juni unser Amt als Gruppenführer/in übergeben. An wen? Das Amt haben Edward-Andreas und Hannes übernommen. Mehr dazu auf der nächsten Seite.

So möchten wir an dieser Stelle einen kleinen Rückblick auf die letzten 3 Jahre wagen. Was hat uns bewegt? Was hat sich ereignet? Eigentlich nichts Besonderes, wenn man bedenkt, dass es alle Jahre Gruppenlager, Wochenendlager, Sommerlager, Landesaktionen, Adventwanderungen, Glühweinstände, Jahreshauptversammlungen, Elternaben-

de, Ausbildungskurse, Gruppenräte, Heimstunden, Sommerfeste ... gibt. Doch eine ganze Menge, was sich so tut. Und obwohl es all das jedes Jahr gibt, ist es nicht selbstverständlich. Viel Zeit und Engagement ist nötig, um es immer wieder und doch immer anders zu machen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die es möglich machen, das alles durchzuführen: den Führer/innen unserer Gruppe, unserem Aufsichtsrat, P. Lothar, der Stadtverwaltung (fürs Sommerfest ☺), den Eltern und natürlich all „unseren“ Kindern und Jugendlichen – alle leisten sie ihren Beitrag für ein Gelingen unserer Veranstaltungen. Herzlichen Dank an dieser Stelle.

Nein, es soll kein Abschied für immer sein – einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder – einmal Achter, immer Achter. Wir werden uns wiedersehen: beim Sommerfest, beim Achterl-Treffen, bei der Aufsichtsratsitzung, beim Glühweinstand ...

Ich (Christian) übernehme im Landesverband die Stelle des Landesbeauftragten für Ausbildung und ziehe mich für meinen Teil zwar aus dem aktiven Gruppenleben zurück, bleibe den Achtern aber als Ehrenrat weiter-

hin treu.

Dodo bleibt weiterhin als CaEx-Führerin tätig, außerdem hat sie ja seit der Jahreshauptversammlung den Job des Gruppenkassiers übernommen.

Wir wünschen euch allen noch ein schönes restliches Pfadi-Jahr und tolle Sommerlager und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Gut Pfad

Dodo & Christian

Liebe s'Achterl-Leser!

Wie es Christian und Dodo in ihrem Vorwort bereits angekündigt haben, gibt es seit 4. Juni eine neue Gruppenführung.

Aktiv sind wir in der Gruppe seit 7 Jahren (Hannes) bzw. 4 Jahren (E). Jetzt werden Sie sich vielleicht gerade die Frage stellen, wer die beiden eigentlich sind. Kurz und bündig gesagt machen wir unseren Planeten seit 51 Jahren unsicher, 11 davon als Pfadfinderführer.

Etwas genauer:

Edward-Andreas Rendl (E) Ich blicke auf eine eher kurze Pfadfinderzeit zurück. Angefangen habe ich vor vier Jahren als Führer bei den WiWö. Nach zwei Jahren habe ich aus beruflichen Gründen ein Jahr ausgesetzt. Seit heuer bin ich Führer bei den RaRo.

Hannes Schütz Ich selbst blicke auf eine lange Pfadfinderzeit zurück. Angefangen habe ich bei den WiWö. Ausgestiegen bin ich nach meiner CaEx-Zeit. Nach einer mehrjährigen Pause hat mich unser alter GF wieder zu den Pfadfindern zurückgebracht. Seit dieser Zeit bin ich als CaEx-Führer tätig.

Wir freuen uns schon auf eine erfolgreiche Arbeit in den nächsten drei Jahren und wollen alle bitten, unsere Pfadfindergruppe durch ihre Mitarbeit und ihren Besuch bei unseren Festen sowie anderen Aktivitäten tatkräftig zu unterstützen.

E & Hannes

Jahreshauptversammlung 2004

17. Februar 2004

Alle Jahre wieder standen wir vor dem Problem, eine Pflichtveranstaltung abzuhalten. Niemanden interessieren Berichte und Reden, aber das Vereinsgesetz verlangt sie. Also haben wir wieder die altbewährte Variante gewählt und am 17. Februar 2004 ein feines Abendessen im Bildungshaus St. Virgil organisiert. All jene, die sich vorher auf der Hauptversammlung schon gut amüsiert haben, erhielten Ripperl, Salate, Pommes und weitere warme Köstlichkeiten vom Buffet.

Die Reden vorher hielten wir kurz und die Ereignisse des letzten Jahres präsentierten wir in einer multimedialen Show. Im Folgenden noch die einzelnen Besonderheiten dieser Veranstaltung:

Neue Statuten

Erste Besonderheit des diesjährigen Abends war der Beschluss unserer neuen Statuten. Da das Vereinsgesetz überarbeitet wurde, mussten auch die Satzungen unseres Bundes- und Landesverbandes und schließlich auch unsere überarbeitet werden.

Was sich so geändert hat, möchte ich hier nur ganz kurz zusammenfassen. es gibt:

- klarere Regelungen bezüglich
 - der Rechte und Pflichten des Vereins und der Vereinsorgane
 - der Zusammensetzung der Vereinsorgane
 - der Haftung gegenüber dem Landesverband
 - der Finanzen und Vermögenswerte
- einen Verweis auf die Inhalte der Satzungen der Salzburger Pfadfinder und der PPÖ
- eine Bindung an die Verbandsordnung der PPÖ
- eine Neuregelung des Ehrenrates

Die neuen Statuten sind übrigens unter <http://www.pfadfinder-s8.org/satzung/satzung.pdf> zu finden.

Neuwahlen

Eine weitere Besonderheit war die Neuwahl unseres Aufsichtsrates, der Rechnungsprüfer und der/des Vorsitzenden des Ehrenrates. Der Wahlvorschlag lautete:

Aufsichtsrat:	Obmann:	Reinhard Vesely
	Obmann-Stv.:	Dr. Wolfgang Filip
	Kassierin:	Doris Schütz (jetzt: Rendl)
	Schriftführerin:	Sylvia Außerwinkler
Rechnungsprüfer:		Manfred Zweimüller
		Barbara Vavrovsky
Vorsitzende/r des Ehrenrates:		Regina Behensky (bis 30. Juni 2004)
		Christian Wimmer (ab 1. Juli 2004)

Der Wahlvorschlag wurde mit einer Enthaltung angenommen.

Neuer/alter Aufsichtsrat

Wer die Namen liest, wird feststellen, dass alle bereits altbekannte Gesichter sind. Manfred ist der einzige, der neu hinzu gekommen ist, denn Doris und Christian sind ja eigentlich auch nicht wirklich neu. Zurückgezogen aus der aktiven Arbeit hat sich Mathilde, die die letzten 3 Jahre unsere Obfrau war. Sie genießt jetzt die wohlverdiente Ruhepause, und wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen getreu dem Motto: einmal Achter, immer Achter.

Wir möchten uns bei all jenen bedanken, die sich in den letzten Jahren und für die nächsten Jahre bereit erklärt haben, uns im Aufsichtsrat, als Rechnungsprüfer oder Ehrenrat zu unterstützen

Christian Wimmer

Korrektur

Die Zeichnung *Überstellung mit dem Riesen-Snipps* aus der letzten Ausgabe entstammt der Feder von Anna Außerwinkler und nicht (wie fälschlich angegeben) der von Lucia Vesely.

Rudi



Achterl-Treffen

16. April 2004

Unter diesen Titel haben wir unsere bisher stattgefundenen Treffen der ehemaligen Parscher Pfadis gestellt. Das erste haben wir im eher kleinen Kreis ausgeschrieben und es kamen 25 Ehemalige zum gemütlichen Plaudern. Alle waren einmal bei uns aktiv – vom einfachen Mitglied bis hin zu ehemaligen Gruppenführern. Ganz besonders haben wir uns auch über jene Besucher gefreut, die vor über 40 Jahren bei der Gründung dabei waren.

Beim zweiten Treffen haben wir dann an alle Adressen, die wir bis dahin gesammelt hatten, eine Einladung geschickt. Leider kamen weit weniger Achter, aber wir geben die Hoffnung nicht auf und freuen uns schon auf das Sommerfest, welches am 26. Juni steigen wird. Auch dort gibt es wieder die Möglichkeit, sich zwanglos zu treffen und Pfadi-Luft zu schnuppen.

Christian Wimmer

Laudatio

Die GuSp-Führung ist stolz, folgendes bekanntgeben zu dürfen:

Am 15. Juni 2004 hat nun auch der letzte unseres Führungsteams seine Matura mit Bravour bestanden! Mit einer gelungenen Diplomarbeit über „PLLs und spezielle Anwendungen von PLLs“ konnte er die Lehrerschaft der Höheren Technischen Lehranstalt von seinen tiefen Kenntnissen in fast allen mathematischen und technischen Fächern überzeugen.

Mit viel Fleiß und Einsatz und seinem ungestümen Drang nach Wissen und Erfahrung war er schon immer ein Vorbild für seine Schulkameraden, aber auch für uns.

Alex, wir sind stolz auf Dich und gratulieren Dir ganz herzlich!

Philipp und Gregor

Matura

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Matura an Alex, Anna, Anschli, Dani, Lucia und Susi!

Rudi



Wir gratulieren

Doris & Edward-Andreas Rendl

zur Vermählung und wünschen beiden alles Gute
für ihren gemeinsamen Lebensweg!

Die Pfadis von S 8

Georgswettbewerb 2004

Mönchsberg, 2. Mai 2004



Die Falken beim Palatschinken Backen

Der diesjährige Georgswettbewerb fand am 2. Mai am Mönchsberg statt. Sämtliche GuSp Patrullen aus ganz Salzburg trafen sich, um dem Bürgermeister bei der Suche nach dem verlorenen Schatz vom Mönchsberg zu helfen, den dieser dem Museum am Berg spenden wollte.

Als Gegner dieses Unterfangens entpuppte sich der Geist eines bösen Mönchs, der schon seit sehr langer Zeit versuchte, sich diesen Schatz unrechtmäßig anzueignen. Um diese enorm schwierige und gefährliche Aufgabe bewältigen zu können, beteiligten sich beinahe sämtliche GuSp Trupps des Landes Salzburg an der Suche. Unter Aufwendung all ihrer Kräfte und Fähigkeiten erreichten sie gemeinsam ihr Ziel: Nachdem viele schwere Stationen erfolgreich bewältigt worden waren, übergaben die Pfadfinder den Schatz an den Bürgermeister.



Philipp und Gregor bereiten ihre Station vor

Dabei taten sich die beiden Patrullen von Salzburg 8 besonders hervor und so erreichte die Patroule Vogel- spinnen den 1. Platz! Die tapferen Recken sollen an dieser Stelle namentlich erwähnt werden, um das Andenken an sie und ihre glorreichen Leistungen für die Ewigkeit zu bewahren:

David S., Tobias L., Marijan S. und Thomas W.

Auch unsere zweite Patroule, die Falken, belegten den großartigen 12. Platz.

Philipp & Gregor



Die glorreichen Sieger

Pfadfindergruppe Salzburg 8

Stand: Juni 2004

Name	Adresse	Ort
Wichtel/Wölflinge		
Christof Lugstein	Hangstraße 9	5102 Anthering
Helmut Spießberger	Maria-Cebotari-Straße 45	5020 Salzburg
Andrea Außerwinkler	Friedrich-Inhauser-Straße 25	5026 Salzburg
Anna Außerwinkler	Friedrich-Inhauser-Straße 25	5020 Salzburg
Lucia Vesely	Mandlgasse 3a	5020 Salzburg
Daniela Steiner	Niederreitweg 1	5102 Anthering
Späher/Guides		
Philipp Erhart	Eberhard-Fugger-Straße 18	5020 Salzburg
Gregor Prohaska	Steingasse 55	5020 Salzburg
Alexander Karl	Höflgasse 8	5020 Salzburg
Elisabeth Worliczek	Fürbergstraße 38/2	5020 Salzburg
Caravelles/Explorer		
Hannes Schütz	Fürstallergasse 46	5020 Salzburg
Doris Rendl	Breitenfelderstraße 7	5020 Salzburg
Christoph Reichl	Linzgasse 60	5020 Salzburg
Alexander Söllei	Eberhard-Fugger-Straße 18	5020 Salzburg
Ranger/Rover		
Rudolf Schürer	Prälat-Winkler-Straße 1a	5020 Salzburg
Christine Worliczek	Raiffeisenstraße 6a	5061 Elsbethen
Edward Rendl	Breitenfelderstraße 7	5020 Salzburg
Gruppenführung		
Edward Rendl	Breitenfelderstraße 7	5020 Salzburg
Hannes Schütz	Fürstallergasse 46	5020 Salzburg
Aufsichtsrat		
Reinhard Vesely	Friedrich-Inhauser-Straße 4	5026 Salzburg
Wolfgang Filip	Mayr-Melnhof-Gasse 12	5020 Salzburg
Weiters: Doris Rendl, Sylvia Außerwinkler		

Adressenliste 2003/04

Tel.	priv.	geschäftlich	mobil	Email
			0 650 / 86 09 165	
64 21 50			0 699 / 12 81 23 25	dasspiess@yahoo.de
64 39 89			0 650 / 37 51 401	anschimaus0@sms.at
64 39 89			0 650 / 73 40 243	annilein_e@hotmail.com
			0 676 / 64 58 224	lucilla_86@yahoo.com
			0 676 / 58 54 855	daniela_steiner1986@hotmail.com
			0 650 / 29 11 212	erhart.philipp@gmx.at
			0 650 / 95 96 095	grexgregis@gmx.net
62 33 42			0 650 / 62 42 222	a_karl@aon.at
			0 650 / 41 81 814	eworliczek@hotmail.com
64 80 02			0 650 / 51 57 083	hannes.schuetz@pfadfinder-s8.org
87 16 36	40 84 - 833		0 650 / 78 71 636	phaona@gmx.net
			0 650 / 63 53 909	ulla_ulla@yahoo.com
			0 650 / 77 74 552	alexander.soellei@sbg.ac.at
	80 44 - 53 07		0 664 / 24 44 660	rudolf.schuerer@sbg.ac.at
			0 650 / 43 03 666	ch_suri@gmx.at
	85 83 - 218		0 650 / 56 56 009	rendl@aon.at
	85 83 - 218		0 650 / 56 56 009	rendl@aon.at
64 80 02			0 650 / 51 57 083	hannes.schuetz@pfadfinder-s8.org
64 78 63			0 676 / 31 30 563	reinhard.vesely@netway.at
62 62 72				

Gedanken der CaEx über die Anrede „Führer“

Es ist schon eine Zeit lang her, dass man sich dazu entschlossen hat, die Anrede „Führer/Führerin“ durch das Wort „Leiter/Leiterin“ zu ersetzen. Mittlerweile hat sich die neue Anrede im gesamten Bundesgebiet mehr oder weniger durchgesetzt. Allerdings gibt es immer wieder Pfadfinder und Pfadfinderinnen, die nicht bereit sind, umzusteigen.

Wir haben mit unseren CaEx einmal dieses Thema aufgegriffen. Dabei ist folgendes herausgekommen:

Für uns, die CaEx-Parsch, ist es völlig gleichgültig, ob in der Verbandsordnung „Führer“ oder „Leiter“ steht. Wir haben uns den Namen „Führer“ schon eingeprägt. Egal was in der Verbandsordnung steht, unsere CaEx-Führer sind unsere „Führer“ und werden sie auch bleiben. Es ist so, als ob man „Marmelade“ durch „Konfitüre“ ersetzen würde. Warum überhaupt diese Veränderung?

Wenn es etwas mit dem National-

sozialismus zu tun hat, sind wir alle der Meinung, dass nur Leute, die keine Ahnung von uns Pfadfindern haben, uns damit verbinden. Wir würden auf so einen Zusammenhang nie kommen. Die Änderung in der Verbandsordnung wird auch keinen Einfluss auf unsere Beziehung zu den Führern (Entschuldigung: Leitern) haben.

Gut Pfad

Die Parscher CaEx

Es sollte an dieser Stelle vielleicht erwähnt werden, warum wir ausgerechnet jetzt dieses Thema aufgegriffen haben. Eigentlich wollten wir mit dem Ganzen nur erreichen, dass die CaEx gemeinsam etwas zustande bringen. Bei dieser Gruppenarbeit ist es eigentlich nur darum gegangen, eine geordnete Diskussion zu führen.

Dieses Thema ist sozusagen eine „alte Leier“, aber wie man sieht beschäftigt es die CaEx nach wie vor. Wir FührerInnen/LeiterInnen hätten uns nie dabei gedacht, dass dieses Thema nach wie vor aktuell ist. Deshalb haben wir uns gedacht, dass wir den CaEx-Brief einfach in das nächste *s'Achterl* stellen, damit auch die Eltern einmal wissen, was so bei uns Pfadfinders vor sich geht.

Hannes

Mädels-Heimstunde

1. April 2004

yuhuu, endlich wieder einmal Mädels-Heimstunde! Auftrag: genießbare Pizzen machen.

Nachdem alle – nicht alle, aber die meisten – Mädels eingetroffen waren, begutachteten wir die von Dodo mitgebrachte Ware. Als Nächstes war natürlich erst einmal Händewaschen angesagt, und dann ging es auch schon ans Eingemachte: Teig ausrollen, Gemüse waschen und schneiden, Dosen öffnen, usw. Als die vier wunderschön belegten Pizzen im Ofen verschwanden, machten wir leckeren Va-

nillepudding.

Nach ca. 15 Minuten waren die italienischen Köstlichkeiten fertig und weil wir ja nicht so sind, haben wir mit unseren Explorern geteilt! Selbstverständlich haben wir dann auch wieder alles sauber gemacht, abgewaschen und dann schnappten wir uns die Löffel und vernaschten den Pudding. *lecker*

War echt voll die lustige Heimstunde, mit ganz leckerem Essen!

Bettina Gruber und Melanie Handl

Einkehrschwung – Eventagentur

Sehr geehrter Teilnehmer!

Wir freuen uns, dass Sie sich zu unserem 3-tätigen Snow-Event im Herzen von Salzburg entschlossen haben. Es erwartet Sie folgendes Programm:

- Am Samstag, den 7. Februar 2004 startet Ihr Wintererlebnis um 14 Uhr. Wir bitten Sie daher, bis spätestens zu diesem Zeitpunkt angereist zu sein. Bitte beachten Sie, dass an diesem Tag auch die Semesterferien beginnen und mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen gerechnet werden muss.

Nach Ihrer Ankunft werden Sie von unserem speziell geschulten Personal ins Wichtigste eingewiesen. Wenn Sie sich mit allem vertraut gemacht haben, können Sie gleich in unser erstes Event eintauchen, das Burg-Event. Hierbei handelt es sich um eine speziell auf Sie zugeschnittene Veranstaltung, die Ihnen einen Einblick in die Umgebung und die düstere Zeit des Mittelalters gewährt. Danach laden wir Sie zu einem ausgiebigen „Urigen Hüttenschmaus“ ein, der keine Wünsche offen lassen wird.

Zum Ausklang des Tages haben Sie die Möglichkeit, den schönen Winterabend an der Schneebar bei einem wärmenden Getränk zu verbringen, oder sich auf einen romantischen Abendspaziergang durch die atemberaubende Winterlandschaft zu begeben.

- Am Sonntag, den 8. Februar 2004, begeben Sie sich nach einem ausgiebigen Frühstück an unserem Buffet zu einer etwas anderen Bergtour: Mit unseren geschulten Führern erleben Sie einen beeindruckenden Blick über das Tennengebirge bis zu den Hohen Tauern. Nach diesem Erlebnis, gewürzt mit etwas Schutzhüttenromantik, kommen Sie genau rechtzeitig zu einem deftigen Abendessen. Durch den restlichen Abend werden Sie von unseren Animatoren geführt.
- Am Montag, den 9. Februar 2004, laden wir Sie, nachdem Sie sich ausgiebig von den Strapazen des letzten Tages erholt haben, zu einem Jazzbrunch und anschließendem Chillen am Ofen oder im Freien mit einem wunderschönen Bergpanorama ein. Wenn Sie sich genügend gestärkt und erholt haben, machen Sie sich zu einem kleinen Spaziergang zu einer wunderschönen Rodelstrecke auf, wo Sie sich nach kurzer Erholung in die Tiefe stürzen können. Nach der Rückkehr bekommen Sie noch eine Stärkung, bevor wir Sie zu einem lauschigen Lagerfeuer einladen.
- Am Dienstag, den 10. Februar 2004, führen Sie, nach einer Stärkung am Frühstücksbuffet, unsere Animatoren durch den Vormittag.

CaEx Winterlager

Leitenmühle, 7. – 10. Februar 2004

Liebe Pfadis! Ja genau so hört es sich an, wenn die Einkehrschwung-Eventagentur zu einem 4-tägigen Aufenthalt in Werfenweng ruft. Auch heuer haben wieder einige Leute diesen Ruf wahrgenommen und sind ihm gefolgt. Was wir dort wirklich alles erlebt haben, schildert folgender Bericht:

Das erste Mal sind die CaEx auf ein viertägiges Winterlager gefahren, und ich muss schon sagen, es war – obwohl es so kalt war – einfach genial! Jede Menge Schnee zum Spielen!

Am Samstag sind wir nach und nach alle auf der Leitenmühle eingetroffen, haben es uns erst mal gemütlich gemacht und dann auch schon begonnen, megagigantische Schneeburgen zu bauen. Ich weiß nicht, wie lange wir daran gebaut haben, aber als wir fertig waren, waren wir nicht mehr in der Lage uns gegenseitig zu bombardieren.



Die nächtliche Schneebar



Es ist angerichtet!

Auch egal, weil eine von den Burgen eigentlich eine Schneebar geworden ist, die wir nach dem Abendessen gleich ausprobiert haben. Oder besser gesagt nach dem Abendspaziergang, der dann doch eine andere Art von einem romantischen Spaziergang war – wir Pfadis nennen so was dann Geländespiel. ☺ Zur Überraschung waren auch ein paar Mädels von den Cas dabei ... die dann auch noch eine Nacht bei uns auf der Hütte geblieben sind! Danke!

Am nächsten Tag in der Früh mussten wir dann aber auch schon bald die Betten räumen, weil heut ging



Die CaEx bei der Schneebar vor der Leitenmühle

es auf den Berg. Nachdem wir die Piste unsicher genug gemacht hatten, verschlug es uns aber dann doch mal in eine Schihütte, und irgendwann waren wir dann alle k.o., weil wir am Vortag doch nicht so bald ins Bett sind. ☺ Darum wieder zu unserer geliebten Leitenmühle zurück! Dort gab es Kasnocken und natürlich frische Luft, in Form von Schlittenfahren oder Sackerlrutschen! Obwohl, das haben wir auch nicht so lange geschafft und am Ende sind alle mit den Köpfen im Schnee gesteckt! Fix und Fertig haben wir noch ein bisschen gespielt und sind mit Eisklumpenhaaren unter die heiße Dusche!

Am Montag ging es ziemlich chillig zu: spazieren, spielen, schlafen ... Alle waren einfach viel zu müde für die

geplante Rodeltour. Aber es war auf alle Fälle wie immer lustig. Obwohl so mancher mit Klebeband zusammengebunden und dann in den Schnee geworfen worden ist! Danke!!!

So, und dann war das Lager schon beinahe aus, aber nur beinahe, denn wie immer ist der letzte Tag ein reiner Putztag. Und so war das bei uns dann auch. Auch mit Putzen war unser Winterlager aber sehr lustig. Wir hatten jede Menge Spaß, und ich hab wirklich schon lange nicht mehr solche roten Bäckchen gehabt. Vor allem aber hab ich mich noch nie so sehr wie ein kleiner, verspielter Hund gefühlt! Hihi! Danke, liebe Führer!

Christina

Sinnlos bei Klappe '03

8. November 2003

Eine Odyssee nahm ein Ende. Der letztes Jahr anlässlich der RaRo-Landesaktion gedrehte Film *Sinnlos*, der damals den sehr guten zweiten Platz (obwohl der erste schon fast unser war) gewann, bekam seine letzte Huldigung: ein Auftritt (oder besser gesagt Abspielen) bei Klappe, dem Salzburger Jugend-Film-Festival im Das Kino.

Natürlich würden wir nie auf ein solches Festival gehen, ohne einen genialen Auftritt zu inszenieren. Neben unseren *Sinnlos*-Filmteam-T-Shirts ließ es sich auch der medienscheue Hauptdarsteller dieses unglaublichen Meisterwerkes nicht nehmen, sich im Blitzlichtgewitter der von weit her angereisten Journalisten zu sonnen. Alle Augen waren also auf uns gerichtet und jeder wartete auf den Höhepunkt des Festivals, unseren Film, der natürlich als letzter im ganzen Festival gespielt wurde.

Die Zuschauerreaktion war famos, niemanden hielt es nach dem Film auf den Stühlen und wir wurden mit Lob von allen Seiten praktisch überschüttet.

Selbst Siegfried fing an, den Tag zu genießen und manch einer mochte sogar ein kurzes Lächeln auf dem sonst doch eher emotionslosen Gesicht gesehen haben.

Bis zur Siegerehrung war jetzt nur mehr eine kurze Pause von knapp zwei Stunden vorgesehen, in welcher sich das komplette Filmteam in ein Cafe zurückzog und nochmals über die Gewinnchancen philosophierte. Auch diese Pause ging jedoch vorbei und so fand man sich bald wieder im Kinosaal, gespannt, welcher Film gewinnen würde.

Die Preise gingen leider nicht an *Sinnlos*, welcher in jeder Kategorie absolut unterbewertet wurde und gegen wesentlich schlechtere Filme den Kürzeren zog.

So mussten wir leider erkennen, dass die Filmindustrie noch nicht reif ist für eine Revolution, doch irgendwann kommt die Zeit, wo Filme wie *Sinnlos* den Markt dominieren werden.

Das Filmteam ließ sich jedenfalls nicht unterkriegen und schon wenige Minuten nach dieser ungerechten Niederlage sah man fast das komplette Team (inklusive Siegfried) wieder im Koala feiern. Vergessen war Schmach und Pein und jeder einzelne freute sich auf eine neue Odyssee, ohne jedoch jemals den Spaß an dieser zu vergessen.

So schließt sich der Kreis und Klappe 05 kann kommen!!!

Bernhard Capek

Ritter der Mozartkugel 2004

Ramingstein, 29. – 31. Mai 2004

Was geschieht, wenn 400 Pfadfinder, in Ritterrüstungen oder als Mozartkugel verkleidet in den Lungau ausrücken?

Genau, es ist wieder Bundespfingsttreffen!!!

Jedes Jahr findet dies berühmte berühmte RaRo-Treffen zu Pfingsten statt. Da heuer die Wahl auf Salzburg fiel wurde als Treffpunkt die Burg Finstergrün ausgewählt. Idyllisch im Lungau gelegen, reisten trotz dieser „entlegenen“ Lage 400 RaRo von Wien bis Vorarlberg an, um an diesem einmaligen Treffen teilzunehmen.

Gemeinsam hausten wir auf der Burg Finstergrün, teils in Zelten, teils im Haus, erfreuten uns an mittel-



Die unerschrockenen Ritter von S8

terlichen Klängen, bauten Bögen und Messer, feierten bis spät in die Nacht bei Musik und Lagerfeuer. Und obwohl oder gerade weil der schwarze Ritter die Herrschaft übernahm, wurde das Lagerleben zelebriert. 18 Workshops standen den RaRo zur Verfügung: ob kreativ, sportlich, motiviert oder eher faul – für jeden war etwas dabei!

So fand dieses Lager am Pfingstmontag seinen Ausklang und ich denke, dass sich alle RaRo darauf freuen, wenn wir uns nächstes Jahr in Leibnitz wieder sehen!

Wolle



Geheimschrift: Gundl/Spezl

Dieses Mal befassen wir uns mit einer Geheimschrift, bei der jeder Buchstabe zu 2 anderen Buchstaben verschlüsselt wird, die Zeile und Spalte einer Tabelle darstellen. Die Tabelle wird durch 2 Schlüsselwörter aufgebaut.

Zum Beispiel:

	S	P	E	Z	L
G	A	B	C	D	E
U	F	G	H	I	J
N	K	L	M	N	O
D	P	Q	R	S	T
L	U	V	W	X	Z

R wird in diesem Fall zu DE verschlüsselt.

Vorgehensweise:

1. Man überlegt sich ein waagrechtes Codewort: Es muss ein Wort aus 5 Buchstaben sein, wobei kein Buchstabe doppelt vorkommen darf.
2. Nun muss man das gleiche mit dem senkrechten Codewort machen.
3. Da das deutsche Alphabet aus 26 Buchstaben besteht, in der Tabell aber nur 25 Buchstaben (5×5) Platz haben, muss logischerweise ein Buchstabe ausgelassen werden. In unserem Fall ist es das Y, da es am wenigsten oft vorkommt. Sollte es allerdings im Text doch einmal zu finden sein, muss man es durch einen anderen Buchstaben ersetzen.

So, nun sind alle Unklarheiten beseitigt und wir können frisch ans Werk gehen und folgenden Text übersetzen:

LE UZ DE NE NL GL GE UE DL GL NZ GS NP NP GL NS UZ NZ
 GZ GL DE GL NP DL GL DE NZ US DE GL LS NZ GZ GL LS NZ GZ
 LP GL DE LE GS NZ GZ DL GL DE GL GE UE DL UE GL DE LL NP
 UZ GE UE LL LS LS NZ DZ GL DE GL NE GZ UZ GL DZ UL GS GL
 UE DE UZ UP GL NZ DZ NL NE NE GL DE US GL DZ DL GS NE DZ
 GL GE UE DZ LS NZ GZ LL LE GS NZ LL UZ UP DZ DL GL NZ UL LS
 NZ UZ GL UZ NZ NP GS GZ GL NZ

Hannes

Auflösung:

Sommerfest am sechszwanzigsten Juni einladen.
 Wir moechten alle Kinder, Eltern, Freunde und Verwandte recht herzlich zu unserem diesjaehrigen

Termine

26. Juni	Sommerfest
9.– 17. Juli	CaEx Sommerlager
17. – 24. Juli	WiWö Sommerlager
2. – 12. August	GuSp Sommerlager in der Wachau
8. – 12. September	RaRo Sommerlager im Salzkammergut

Online

Die Online-Ausgabe des *s'Achterl* ist auf der Internet-Homepage von Salzburg 8 unter <http://pfadfinder-s8.org/> zu finden.

Acknowledgment

Das *s'Achterl* wird mittels freier Software hergestellt. Dank gilt vor allem den Autoren von Linux, L^AT_EX, Ghostscript und VIM. Free Software rulez!!!

Impressum

Herausgeber:	Pfadfindergruppe Salzburg 8 – Parsch Geißmayrstraße 6, 5020 Salzburg DVR: 0826669
Redaktion und Layout:	Rudi Schürer Prälat-Winkler-Straße 1a, 5020 Salzburg Tel. 0 664 / 24 44 660, rudolf.schuerer@sbg.ac.at

Alle Autoren sind selbst für Inhalt und Rechtschreibung ihrer Artikel verantwortlich.

